

Name:

Datum:

1. Demenzscreening

Mini-Mental-Status-Test (MMST), mod. nach Folstein 1975

A. Orientierung

Zeit

(Welchen Tag haben wir heute?)

Ort

(Wo sind wir?)

- | | |
|-----------------------------|---|
| 1. Jahr | ⓪ |
| 2. Jahreszeit | ⓪ |
| 3. Datum | ⓪ |
| 4. Wochentag | ⓪ |
| 5. Monat | ⓪ |
| 6. Land/Staat | ⓪ |
| 7. Bundesland | ⓪ |
| 8. Stadt/Ortschaft | ⓪ |
| 9. Klinik/Praxis/Altersheim | ⓪ |
| 10. Stockwerk | ⓪ |

Summe (max. 10): _____

B. Merkfähigkeit

Der Untersucher nennt folgende drei Gegenstände und fordert den Patienten auf, die Begriffe zu wiederholen (1 Punkt für jede richtige Antwort). Der Untersucher wiederholt die Wörter so lange, bis der Patient alle drei gelernt hat (max. 6 Wiederholungen)

- | | |
|----------|---|
| 1. Auto | ⓪ |
| 2. Blume | ⓪ |
| 3. Kerze | ⓪ |

Summe (max. 3): _____

C. Aufmerksamkeit und Rechenfähigkeit

Von 100 an sind jeweils 7 abzuziehen. Falls ein Rechenfehler gemacht wird und die darauf folgenden Ergebnisse „verschoben“ sind, wird nur ein Fehler gegeben.

ODER

Falls der Patient die Aufgabe nicht durchführen kann oder will, „RADIO“ rückwärts buchstabieren lassen: O-I-D-A-R

- | | |
|---------|---|
| 1. = 93 | ⓪ |
| 2. = 86 | ⓪ |
| 3. = 79 | ⓪ |
| 4. = 72 | ⓪ |
| 5. = 65 | ⓪ |
| 2. O | ⓪ |
| 3. I | ⓪ |
| 4. D | ⓪ |
| 5. A | ⓪ |
| 6. R | ⓪ |

Summe (max. 5): _____

D. Erinnerungsfähigkeit

Der Untersucher fragt nach den drei zuvor genannten Wörtern.

- | | |
|----------|---|
| 1. Auto | ⓪ |
| 2. Blume | ⓪ |
| 3. Kerze | ⓪ |

Summe (max. 3): _____

E. Sprache

Der Untersucher zeigt zwei Gegenstände und fordert den Patienten auf, sie zu benennen.

Der Untersucher fordert den Patienten auf nachzusprechen:

Der Untersucher lässt den Patienten folgendes Kommando befolgen:

Der Untersucher bittet den Patienten,

Der Untersucher dreht das Blatt um und fordert den Patienten auf, Der Untersucher lässt den Patienten die auf der Rückseite vorgegebene Figur malen (1 Punkt, wenn alle Seiten und Winkel stimmen und die sich überschneidenden Linien ein Viereck bilden).

- | | |
|--|---|
| 1. Armbanduhr | ⓪ |
| 2. Bleistift | ⓪ |
| 3. „Sie leiht im kein Geld mehr“ | ⓪ |
| 4. „Nehmen Sie dieses Blatt in die rechte Hand“ | ⓪ |
| 5. „Falten Sie es in der Mitte“ | ⓪ |
| 6. „Legen Sie es auf den Boden“ | ⓪ |
| 7. die Anweisungen auf der Rückseite zu befolgen | ⓪ |
| 8. einen vollständigen Satz zu schreiben (Rückseite) | ⓪ |
| 9. Nachzeichnen (Rückseite) | ⓪ |

Summe (max. 9): _____

Gesamtpunktzahl: _____

2. Alltagspraktische Fertigkeiten

Barthel-Index (mod. nach Mahoney und Bartel, 1965)

Beurteilen Sie die Fähigkeiten des Patienten innerhalb der letzten ein bis zwei Tage

Essen

Unabhängig, isst selbständig, benutzt Geschirr und Besteck	10 Punkte
Braucht etwas Hilfe, z.B. bei Fleisch- oder Brotschneiden	5 Punkte
Nicht selbständig, auch wenn og. Hilfe gewährt wird	0 Punkte

Waschen

Unabhängig beim Waschen von Gesicht u. Händen, Kämmen u. Zähneputzen	5 Punkte
Nicht selbständig bei og. Tätigkeiten	0 Punkte

Baden

Unabhängig bei Voll- oder Duschbad in allen Phasen der Tätigkeit	5 Punkte
Nicht selbständig bei og. Tätigkeit	0 Punkte

An- und Auskleiden

Unabhängig beim An- und Auskleiden (ggf. auch Korsett oder Bruchband)	10 Punkte
Benötigt Hilfe, kann aber 50 % der Tätigkeit selbst ausführen	5 Punkte
Nicht selbstständig, auch wenn og. Hilfe gewährt wird	0 Punkte

Stuhlkontrolle

Ständig kontinent	10 Punkte
Gelegentlich inkontinent, maximal 1x/Woche	5 Punkte
Häufiger/ständig inkontinent	0 Punkte

Urinkontrolle

Ständig kontinent	10 Punkte
Gelegentlich inkontinent, maximal 1x/Woche	5 Punkte
Häufiger/ständig inkontinent	0 Punkte

Toilettenbenutzung

Unabhängig in allen Phasen der Tätigkeit (inkl. Reinigung)	10 Punkte
Benötigt Hilfe, z.B. wegen unzureichenden Gleichgewichtes oder bei Kleidung	5 Punkte
Kann Toilette/Nachtstuhl nicht benützen	0 Punkte

Bett-(Roll-)Stuhl-Transfer

Unabhängig in allen Phasen der Tätigkeit	15 Punkte
Geringe Hilfe oder Beaufsichtigung erforderlich	10 Punkte
Erhebliche Hilfe beim Transfer; Lagewechsel Liege-Sitz selbständig	5 Punkte
Nicht selbstständig, auch wenn og. Hilfe gewährt wird	0 Punkte

Gehen auf Flurebene bzw. Rollstuhlfahren

Unabhängig beim Gehen über 50 m, Hilfsmittel erlaubt, nicht Gehwagen	15 Punkte
Geringe Hilfe oder Überwachung erforderlich, kann mit Hilfsmittel 50 m gehen	10 Punkte
Nicht selbständig beim Gehen, kann aber Rollstuhl selbständig bedienen, auch um Ecken oder an einen Tisch heranfahren, Strecke mindestens 50 m	5 Punkte
Nicht selbstständig beim Gehen oder Rollstuhlfahren	0 Punkte

Treppensteigen

Unabhängig bei der Bewältigung einer Treppe (mehrere Stufen)	10 Punkte
Benötigt Hilfe oder Überwachung beim Treppensteigen	5 Punkte
Nicht selbstständig, kann auch mit Hilfe nicht Treppe steigen	0 Punkte

Gesamtpunktzahl:

3. Mobilität (Sturzgefahr)

„**Timed Up & Go**“-Test (mod. nach Podsiadio und Richardson, 1991)

Der Patient sitzt auf einem Stuhl mit Armlehne. Die Arme liegen locker auf den Armstützen. Der Rücken liegt an der Rückenlehne des Stuhles an.

Fordern Sie den Patienten auf, in normalem und sicherem Gang bis zu einer drei Meter entfernten Linie zu laufen. Diese sollte auf dem Boden aufgezeichnet sein. Dort soll er sich umdrehen, zurück zum Stuhl gehen und sich in die Ausgangsposition zurückbegeben.

Notieren Sie die dafür benötigte Zeit in Sekunden.

Der Patient darf ein Hilfsmittel, zum Beispiel seinen Stock, benutzen. Er darf den Bewegungsablauf einmal üben. Der Untersucher darf den Ablauf einmal vormachen.

Benötigte

< 10 Sekunden	Mobilität im Alltag völlig uneingeschränkt
11 bis 19 Sekunden	keine Einschränkungen für die Erfordernisse des täglichen Lebens
20 bis 29 Sekunden	Mobilität soweit eingeschränkt, dass funktionelle Auswirkungen wahrscheinlich sind (im Allgemeinen noch Geschwindigkeit von 0,5 Metern pro Sekunde vorhanden).
> 30 Sekunden	Ausgeprägte Mobilitätseinschränkung, die in der Regel eine intensive Betreuung und adäquate Hilfsmittelversorgung erforderlich macht.

Bitte schließen Sie die Augen!

